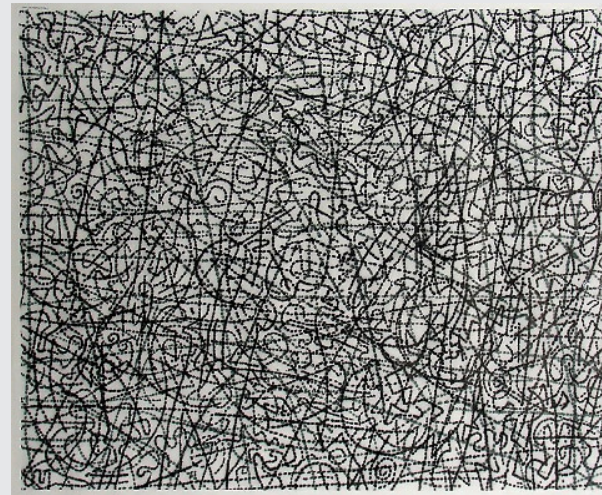


Kunst im Roten Haus



monocromton Retrospektive Jürgen Zellerhoff



Nicht die große Geste, sondern das kleine, sich wiederholende Element bestimmt zahlreiche Werke des Hagener Künstlers Jürgen Zellerhoff. Reihung und Wiederholung gestalten Form und Fläche. Scheinbar monochrome Bilder erweisen sich bei näherer Betrachtung als ein aus Details gewachsenes Gesamtgefüge. Die gezielte Addition der Elemente verwandelt vordergründige Monotonie in das künstlerische Abbild eines Wachstumsprozesse. Sein kreatives Schaffen, das der Osthaus-Preisträger als Theatermaler begann, setzte er mit einem 6-jährigen Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf fort, wo er Meisterschüler von Klaus Rinke wurde. Jürgen Zellerhoff war in zahlreichen überregionalen Ausstellungen vertreten. Die Präsentation im „Roten Haus“ ist die erste Ausstellung nach dem Tod des Künstlers im Jahr 2004.